



Foto: SHOUROT, TRÖSTER

Ein bereits gewohntes Bild: AC Wals jubelt! Samstag gab es in Götztis den 44. Titel – insgesamt 23 Ringer bekamen eine „Goldene“.

Meister-Doppelpack

Wals ist nach seinem 44. Ringertitel, dem 20. unter Trainer Außerleitner, noch nicht satt. Dorfingers JU Flachgau bleibt im Judo das Maß der Dinge.

Der „Super-Samstag“ wurde für Salzburgs Kampfsportler zum Triumphzug. Die Mannschaftsmeistertitel im Ringen und Judo sind seit Jahren fest in Salzburger Hand – dank des AC Wals und der JU Flachgau.

Untrennbar mit den Titeln sind die Meistertrainer verbunden. Der „Mr. AC Wals“ ist Max Außerleitner: Von den 44 Triumphen in der Vereinsgeschichte schaffte Wals 20 unter seiner Führung. Und das Jubiläum freute den 49-Jährigen besonders. „Ich bin 26

Jahre hier Trainer, durfte den 20. Titel feiern. Das war schon ein kleines Ziel“, betonte der Taktikfuchs nach dem 28:21-Erfolg im Rückkampf in Götztis.

Der Hunger ist aber nicht gestillt. „Ich hoffe, dass ein paar Titel dazukommen“, sagte der Meistermacher, dem mit Hannes Haring, Wolfi Muttenthaler und Vladimir Zubkov ein super Trainerteam zur Verfügung steht. Als kleine Belohnung verbringt die gesamte AC-Wals-Familie ab Freitag ein Wellness-Wochenende im Sporthotel Wagrain.

Der Meistercoach der Flachgauer Judoka heißt Gerhard Dorfinger. Am Samstag feierte der 63-Jährige, der seit 43 Jahren (!) im Traineramt ist, den siebenten Bundesliga-Titel der Geschichte. Es war bereits der fünfte in Serie.

1200 Fans peitschten Paischer und Co. im Finalkrimi in Straßwalchen zum knappen Zwei-Punkte-Vorsprung gegen UJZ Mühlviertel. Den Heimvorteil geben die Salzburger 2010 aber ab: „Wir machen eine Pause“, verriet Dorfinger.

H. Struber/S. Pfeifenberger